

Aufklärung und 19. Jahrhundert

Zeit: Do, 14-16 Uhr	Raum: HGA 30	Beginn: 17.10.2019 (2. Vorlesungswoche)	Anmeldefrist: 18.10.2019
Dozent: Prof. Dr. Wilhelm Damberg	Sprechstunde: Do, 16-17 Uhr	Büro: GA 6/143	Tel.: (0234)32-23109

B. A.: Modul III, VII	M. Ed.: ---	LV-Nr. (eCampus): 020041
M. A.: ---	Mag. Theol.: M9, M18	

Die Vorlesung beschreibt die Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts als Aufbruch in die Moderne, der in eine Auseinandersetzung um Aufklärung und Religion mündete und Problemlagen entfaltete, die bis heute unsere Gegenwart bestimmen.

Beginnend mit den geistesgeschichtlichen Grundlagen von Aufklärung und Französische Revolution sowie den Veränderungen, die sich hieraus für das christliche Weltbild ergaben, sollen die großen politischen, kirchlichen und wirtschaftlichen Entwicklungsprozesse einer sich rasant verändernden Gesellschaft skizziert werden (Säkularisation, Ultramontanismus als Gegenaufklärung, Industrialisierung und Soziale Frage). Vor diesem Hintergrund wird schlussendlich die Positionierung des 1. Vatikanischen Konzils (1869/70) mit der Dogmatisierung der Unfehlbarkeit thematisiert.

Mit Blick auf die Gegenwart soll in dieser Vorlesung damit die Frage verfolgt werden, wie sich die katholische Kirche in sozialen und ökonomischen Umbruchssituationen positionieren kann.

Literaturhinweise:

- ... werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.